

Anlage 1



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
Städtisches Gymnasium mit naturwissenschaftlichem
und bilingual deutsch-französischem Zweig

Am Rübezahlwald 5
51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/2833-0 / Telefax: 02202/283328
e-mail: dbg.gl@netcologne.de / homepage: www.dbg-gl.de

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 4
Herrn Fachbereichsleiter
Dr. Lothar Speer

28.10.11

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

**zur Weiterleitung an
den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport
des Rates der Stadt Bergisch Gladbach**

Einführung des gebundenen Ganztages gemäß § 9 (1) Schulgesetz NRW

Sehr geehrter Herr Dr. Speer,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 25.5.11 hat die Schulkonferenz unserer Schule den Beschluss gefasst, ab dem Schuljahr 2012/13 den gebundenen Ganztags gemäß § 9 (1) Schulgesetz NRW einzuführen.

Folgende Ziele sollen dadurch erreicht werden:

- Erleichterung des Übergangs von der Grundschule auf das Gymnasium
- Verantwortungsvolle Umsetzung der Anforderungen des achtjährigen Gymnasiums (G8)
- Ausbau der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Gestaltung des sozialen Miteinanders von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ein von der Lehrerkonferenz erarbeitetes detailliertes Konzept füge ich als Anlage bei. Der Beschluss der Schulkonferenz vom 25.5.11 zur Einführung des gebundenen Ganztages erfolgte auf der Grundlage dieses Konzeptes.

Raumbedarf und Personalausstattung:

Aufgrund des Doppeljahrgangs im Abitur 2012 sind in der Anfangsphase die räumlichen Voraussetzungen für einen gebundenen Ganztagsbetrieb an unserer Schule gegeben. Ab dem Schuljahr 2015/16 ist eine Vergrößerung der Schulcafeteria sowie zusätzlicher Schulraum für Freizeit- und Pausenaktivitäten wünschenswert.

Notwendig ist zudem die Sicherstellung hinreichender Stundenkapazitäten für die Mitarbeiterinnen des Schulgeschäftszimmers und die Ausweitung der Stundenkapazitäten für den Schulhausmeister.

Genehmigungsverfahren:

Ich bitte Sie, das Genehmigungsverfahren für die Umwandlung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in ein gebundenes Ganztagsgymnasium einzuleiten. Die Umwandlung soll mit dem Schuljahr 2012/13 beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Josmann
Schulleiter

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
Bergisch Gladbach

Konzept Ganzttag, Stand 26.5.2011

1. Ziele

- Unsere Gesellschaft verändert sich dahingehend, dass der Schule heute deutlich mehr Betreuungs- und Erziehungsaufgaben zukommen als noch vor einigen Jahren.
- Der Vergleich unseres Schulsystems mit Schulsystemen im Ausland sowie die Ergebnisse internationaler Bildungsstudien belegen die Effizienz der Ganzttagsschule als moderne und zukunftsorientierte Schulform.
- Die strukturellen Veränderungen unseres Schulwesens in NRW führen dazu, dass bereits jetzt für viele Schüler Nachmittagsunterricht Realität ist, da das im Zusammenhang mit der Schulzeitverkürzung am Gymnasium (G8) zu leistende Pensum nicht ausschließlich am Vormittag realisiert werden kann.
Als Konsequenz müssen die Schulen verstärkt Übungs- und Fördermöglichkeiten bereitstellen, um eine unverträgliche Belastung der Schülerinnen und Schüler zu vermeiden.
- Die Gestaltung der Schule als Ganzttagsschule bietet erweiterte Lernmöglichkeiten im Sinne einer stärkeren Individualisierung von Lernprozessen sowie der Stärkung des Bereichs sozialen Lernens.

2. Rhythmisierung

Der gebundene Ganzttag soll als Mo-Mi-Do-Modell eingeführt werden. Die langen Tage am Montag, Mittwoch und Donnerstag erfordern eine möglichst durchgehende Organisation des Unterrichts in Doppelstunden, damit nicht 8 verschiedene Unterrichtseinheiten am Tag (mit entsprechendem Material) unterrichtet werden müssen.

Die 3./4. Stunde sowie die 7./8. Stunde soll möglichst als Doppelstunde organisiert werden.

In der Erprobungsstunde umfasst der Ganzttag 33 Wochenstunden (an den drei Langtagen Unterricht bis 15.05 Uhr). In den Jahrgangsstufen 7 – 9 umfasst der Ganzttag 36 Wochenstunden (an den drei Langtagen Unterricht bis 15.50 Uhr).

3. Mittagspause

Die Mittagspause findet versetzt statt, für die Erprobungsstufe nach der 5. Stunde von 12.25 Uhr – 13.30 Uhr, für die Klasse 7 – 9 nach der 6. Stunde von 13.10 Uhr – 14.15 Uhr.

In der Mittagszeit haben die Schülerinnen und Schüler Zeit zum Essen in der Cafeteria (bzw. für die Klassen 7 – 9 auch im Kreishaus). Nach Abmeldung durch die Eltern können die Heidkamper Schüler auch nach Hause gehen.

Neben dem Essen dient die Mittagspause der Erholung. Dazu soll es Spiel-, Bewegungs- und Entspannungsangebote geben. Diese Angebote können zum Teil von Schülerinnen und Schülern übernommen werden, die die Sporthelfer-Ausbildung absolviert haben.

4. Lernzeiten

Im Ganztagsbetrieb muss der Umfang der Hausaufgaben, die wirklich zu Hause erledigt werden, deutlich reduziert werden. Dienstags und freitags können Hausaufgaben wie an einer Halbtagschule zu Hause gemacht werden.

Vokabellernen, Lektürenlesen u.ä. werden nach wie vor zu Hause erledigt.

Übungs- und Wiederholungsphasen müssen zum einen in den Fachunterricht eingebaut werden, zum anderen soll es möglichst an jedem Ganztage eine Einzelstunde (5. oder 6. Stunde) Lernzeit geben, in der **unter Aufsicht des Klassenlehrers** die Klasse im Klassenverband in ihrem Klassenraum die Aufgaben erledigt, die von den Fachlehrern aufgegeben wurden. Die Schüler müssen sich dabei selbst organisieren, welche Aufgaben sie in dieser Zeit erledigen wollen. Für Klasse 5 und 6 sind 3 Unterrichtsstunden Lernzeit pro Woche vorgesehen, für Klasse 7 – 9 reduziert sich diese Zeit stufenweise, da die Wochenstundenzahl des Pflichtunterrichts entsprechend steigt.

5. Pädagogische Gestaltung

Im Ganztagsbetrieb stehen für die Erprobungsstufe 33 Wochenstunden zur Verfügung. Diese teilen sich auf in 28 (für Klasse 5) bzw. 30 (für Klasse 6) Wochenstunden Kernunterricht, 3 Wochenstunden Lernzeit und 2 Wochenstunden Zusatzangebote nur für Klasse 5. Im Rahmen der Zusatzangebote können die Inhalte unserer bisherigen Projektstage (Methodenkompetenz, Soziales Lernen) sowie die Informationstechnologische Grundbildung (IKG) untergebracht werden.

Wünschenswert wäre darüber hinaus, den Sportunterricht in Klasse 5 4stündig zu unterrichten, davon 2 Stunden als Erlebnispädagogik (Sozialkompetenz-Training) zu nutzen, um den sozialen Zusammenhalt und das Verhalten der Kinder im Sinne einer Gewaltprävention erzieherisch zu beeinflussen. Hier kann auch der Klassenlehrer/ in mit eingebunden werden.

Ob darüber hinaus noch Kapazitäten für das Angebot von Arbeitsgemeinschaften (AGs) an den Langtagen bestehen oder ob die bisherigen AGs zukünftig grundsätzlich dienstags oder freitags als freiwillige AGs stattfinden werden, muss die Erfahrung zeigen.

Anlage 3



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
Städtisches Gymnasium mit naturwissenschaftlichem
und bilingual deutsch-französischem Zweig

Am Rübezahlwald 5
51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/2833-0 / Telefax: 02202/283328
e-mail: dbg.gl@netcologne.de / homepage: www.dbg-gl.de

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich 4
Herrn Fachbereichsleiter
Dr. Lothar Speer

7.11.11

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

**zur Weiterleitung an
den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport
des Rates der Stadt Bergisch Gladbach**

**Einführung des gebundenen Ganztages gemäß § 9 (1) Schulgesetz NRW
Hier: Schulkonferenzbeschluss vom 25.5.2011**

Sehr geehrter Herr Dr. Speer,

als Ergänzung zu meinem Antrag vom 28.10.11 sende ich Ihnen den Beschluss der
Schulkonferenz vom 25.5.2011:

Abstimmung über den Antrag:

*Ab dem Schuljahr 2012 / 2013 wird am DBG gem. § 9 (1) SchulG NRW der
gebundene Ganztage eingeführt.*

*Der Antrag wurde mit acht Stimmen bei vier Gegenstimmen und sieben
Enthaltungen angenommen.*

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Josmann
Schulleiter